

Wer will mitmachen?

Sie haben Spaß an der plattdeutschen Sprache und würden vielleicht gern mal selbst auf der Bühne stehen?

Wir suchen dringend weibliche und männliche Darsteller insbesondere im Alter zwischen 30 und 45 Jahren.

Sie nähen gern oder sind ein begeisterter Hobby-Handwerker?

Wir freuen uns auch hinter der Bühne (Soufflage, Inspizienz, Maske, Kostüme) und bei der Bühnentechnik (Bühnenbau, Auf- und Abbau, technische Betreuung) über tatkräftige Unterstützung.

Sie möchten gern mehr wissen?

Dann melden Sie sich doch bitte bei unserem Bühnenleiter

Hans-Jochim Eggers

Telefon: (04102) 82 36 15

Mail: NBAhrensburg@web.de

Gödeke
DER GOLDSCHMIED
Familientradition seit 1929



- Individuelle Schmuckanfertigung
- Umarbeitung
- Reparaturen
- Schmuckschätzung
- Goldankauf

Kaiser-Wilhelm-Allee 2 b · Ahrensburg
Telefon 0 41 02 - 5 98 58

goedeke-goldschmiede@gmx.de · www.goedeke-goldschmiede.de
Di.-Fr. 9 bis 18.30 Uhr · Sa. 10 bis 13 Uhr · Mo geschlossen

Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns bei:

Gödeke, der Goldschmied

Preise und Abonnementbedingungen

Reihen	Freiverkauf	Abo / 6 Abende	Schnupper-Abo 4 Abende
1 - 6	12,00 €	57,00 €	38,00 €
7 - 10 und 13 - 16	11,00 €	51,00 €	34,00 €
11 - 12 und 17 - 19	9,00 €	45,00 €	30,00 €
20 - 22	7,00 €	36,00 €	24,00 €

Das Schnupper-Abo gilt für die Monate Januar bis April

Vorverkauf bei: Markt-Theaterkassen
(jeweils 21 Tage vor der Aufführung) **Ahrensburg** - Große Straße 15 a
Telefon (04102) 5 16 40
(Vorverkaufspreis: **Bargteheide** - Rathausstraße 25
Freiverkauf + 10%) Telefon (04532) 2 08 00

Abo 25

Für Interessenten bis zum **25.** Lebensjahr wird gegen Vorlage eines Altersnachweises ein Abonnement zum Preis von **25,00 €** angeboten.

Mit Ihren Abo-Wünschen wenden Sie sich bitte an:

Abonnementbüro H.-J. Eggers
Hamburger Str. 63
22926 Ahrensburg

Telefon (04102) 823629
NBAhrensburg@web.de
www.nb-ahrensburg.de

Die Abonnementkarten werden per Post übersandt. Der Abo-Betrag ist sofort nach Erhalt der Karten zu überweisen, spätestens bis zum **31. Oktober** des Jahres.

Bei mündlicher oder fernmündlicher Bestellung gelten die Abo-Bedingungen als anerkannt, wenn der erste Abo-Betrag überwiesen wurde. Das Abonnement verlängert sich um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum **30. April** schriftlich gekündigt wird.

Das Abonnement ist **übertragbar**.

Unsere Bankverbindung:

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg
Sparkasse Holstein, BLZ 213 522 40, Konto-Nr. 90 184 062
Barzahlungen sind leider nicht möglich!

**Ein Abonnement ist ein ideales
Geschenk für alle denkbaren Anlässe!**

**Alle Aufführungen finden statt
im "Alfred-Rust-Saal" der
Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule
22926 Ahrensburg, Wulfsdorfer Weg 71**



**Niederdeutsche Bühne Ahrensburg
"Stormarner Speeldeel" e.V.**

Mitglied des Niederdeutschen Bühnenbundes
Schleswig-Holstein



Kattenspöök

**Komödie in veer Akten
vun Bernard Fathmann**

Speelbaas: Hanspeter Isenberg

www.nb-ahrensburg.de

De Schriever:

Bernard Fathmann wurde 1948 in Lasstrup im Süddoldenburgischen geboren und verlebte dort seine Kindheit. Nach der Realschule folgte die Ausbildung zum Kaufmann. Neben seiner Arbeit besuchte Fathmann ein Abendgymnasium, um die Hochschulreife zu erlangen. 1971 nahm er das Studium der Pädagogik in Lüneburg auf, das er 1975 als Diplompädagoge abschloss. Die folgenden drei Jahre arbeitete er in Lüneburg als Studienrat an der Fachschule für Sozialpädagogik und bildete Erzieher und Erzieherinnen aus. Seit 1978 betreibt er in Lüchow-Dannenberg, Ortsteil Penkefitz, ein eigenes therapeutisches Heim für Kinder und Heranwachsende. Daneben ist er Ehemann und Vater von drei Kindern, Stadtrat, Kreistagsabgeordneter, Samtgemeinderatsmitglied und war Bürgermeister der Stadt Dannenberg.



Bereits damals beschäftigte ihn das Schicksal von Kindern, was sich auch in seinen Werken wiederfand. Es entstand die sechsteilige Fernsehserie "Penkefitz 4", Hauptpersonen sind Kinder in einem Heim, die spannende Abenteuer erleben.

1988 erschien mit "Kattenspöök" Fathmanns erstes Theaterstück, dem viele andere folgten.

1988 erschien mit "Kattenspöök" Fathmanns erstes Theaterstück, dem viele andere folgten.

Dat Stüück:

Hein Bolles Großvater war einst ein großer Wunderheiler, während Heins Vater von dieser Gabe nichts geerbt hatte. Auch bei Hein selbst ist kein Interesse zu erkennen, auch wenn seine alte kränkelnde Tante fest davon überzeugt ist, dass in Hein wunderheilerische Fähigkeiten stecken.

Eines Tages muss der eher arbeitsscheue Hein im Auftrag seiner Frau den Dachboden entrümpeln. Neben Weihrauchkraut, Hühnerelke, Butzenklette und Scheuergras entdeckt Hein im Nachlass seines Großvaters auch das von ihm handschriftlich verfasste heilkundliche Wissen. Und als er es laut vorliest, ist der Geist, der Wohlstand verspricht, nicht fern. Dieser Geist, ein anspruchsvoller älterer Herr, haust außerhalb seines materiell-menschlichen Zustandes in einer Katze. Er kann Hein tatsächlich zu einer Reihe von Heilerfolgen und somit auch zu Ruhm und Wohlstand verhelfen. Allerdings gehen mit diesen Annehmlichkeiten auch Unbillen einher, die erst enden, als ein Blitzschlag die Anwesenheit des Geistes wieder beendet.

Kattenspöök

Komödie in veer Akten
von Bernard Fathmann

Speelbaas un Utstatten: Hanspeter Isenberg

Premiere: 16 Februar 2012

Rullen:

Hein Bolle

Ella, sien Fru

Eva, sien Tochter

Klaus, Evas Fründ, jungen Arzt

Tante, een ole Fru

Geist

Optreed un Tobehör

Toseggersch

Puder un Quasten

Lüchtmaker

Tonmaker

Bühnenbuu

Speelers:

Wolfgang Tietjens

Rosemarie Kettner

Jacqueline Randt

Ulrich Meincke

Het Lüthje

Holger Meincke

Karin Blank

Elfriede Meincke

Anke von Hein

Mathias Horsch

Max-Milan Stoyanov

Heinz Döhr, Eckehard Keil

Tiet to'n Verpusten na den tweeten Akt

Rechten för de Opföhren bi
Theaterverlag Karl Mahnke, Verden/Aller

Wi wünscht Ju veel Vergnügen!



Wolfgang Tietjens



Rosemarie Kettner



Jacqueline Randt



Ulrich Meincke



Het Lüthje



Holger Meincke



Hanspeter Isenberg



Karin Blank



Elfriede Meincke



Anke von Hein



Max-Milan Stoyanov



Heinz Döhr



Eckehard Keil